



REQUIEM IN D

und OFFICIUM DEFUNCTORUM

JAN D. ZELENKA

So 9.10.22

17.00 Uhr | St. Stefan, Kreuzlingen

Kathrin Hottiger, Sopran
Lydia Segura, Alt
Sascha Litschi, Bariton

Oratorienchor Kreuzlingen
Bodensee-Barock-Orchester
Christian Bielefeldt, Leitung

ORATORIEN
CHOR | 
kreuzlingen

www.oratorienchor-kreuzlingen.ch

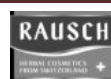
MIGROS
kulturprozent



Thurgau
Lotteriefonds



Alice Wartemann-Stiftung



Dr. Heinrich Meizer-Stiftung

STUTZ

Der Oratorienchor bringt zwei grandiose Trauermusiken von Jan D. Zelenka (1679-1745) zur Aufführung – „geschrieben, oh Schmerz!, für die Exequien meines Herrn, den allerdurchlauchtigsten Königs von Polen, des Kurfürsten von Sachsen, Friedrich August“, wie der Komponist 1733 notiert.

Den Anfang machen Auszüge aus dem imposanten Officium Defunctorum, ZWV 47, einer Reihe von Stundengebeten aus dem Nachtgebet der Mönche zu Ehren der Verstorbenen.

Im Wechsel zwischen Lesungen (Lectiones) und Antwortgesängen (Responsorien) entsteht hier ein beeindruckendes Spiel zwischen Solisten und dem Chorus, das bis ins antike Theater zurückweist. Während die Lectiones von der Bedürftigkeit des Menschen vor Gott angesichts des Todes handeln, klingt in den Responsorien auch die Hoffnung auf Erlösung an. Einzelne Stellen mit einstimmigem Choralgesang betonen derweil in ihrer mittelalterlichen Schlichtheit die Inständigkeit der Fürbitte.

Das folgende Requiem in D, ZWV 46, gehört zu Zelenkas bemerkenswertesten Leistungen überhaupt.

August der Starke, Erbauer des Dresdner Zwingers und einer der großen Kulturförderer der Barockzeit, war für seinen Hang zum Prunk bekannt. Zelenka hat dies in Tonart, Besetzung und Charakter seines in den instrumentalen Farben, aber auch stilistisch und satztechnisch ausserordentlich reichen Requiems aufgegriffen. Immer wieder mischen sich festlich beschwingte, zuversichtliche Klänge in die trauervolle, innige, manchmal düstere Musik und lassen die Erinnerung an den alten Glanz aufleben. So wird das Requiem über das Totengedenken hinaus zur berausenden Verherrlichung des barocken Menschen, und zum Vorzeichen seiner Auferstehung. Das ‚Lux aeterna‘ ist stärker als der Tod.



VORVERKAUF ab 19.9.22

Buchhandlung Bodan AG | Hauptstrasse 35
8280 Kreuzlingen | T +41 71 672 11 11

Online: www.oratorienchor-kreuzlingen.ch
Abendkasse: Eine Stunde vor Konzertbeginn